

# Engagement in der türkischsprachigen Community



**Yeşil  
Çember**  
ökologisch. interkulturell.

**YEŞİL ÇEMBER – ökologisch interkulturell gemeinnützige GmbH**

**[www.yesilcember.eu](http://www.yesilcember.eu)    [info@yesilcember.eu](mailto:info@yesilcember.eu)**

Gülcan Nitsch  
[www.yesilcember.eu](http://www.yesilcember.eu)

# Für ökologischen Wandel Menschen interkulturell bewegen



## Wer sind wir?

- (*Jeschil Tschember*, Türkisch für Grüner Kreis)
- Interkulturelle Umweltorganisation mit dem Sitz in Berlin
- Seit 2012: gemeinnützige GmbH (2006-2012: AK-BUND Berlin e. V.)
- 6 feste und 5 freie Mitarbeiter\*innen, zahlreiche Ehrenamtliche

Deutsche Übersetzung:  
„GRÜNER KREIS“

## Was wollen wir?

- „Barrierefreie“ und kultursensible Umweltbildungsangebote, die **ALLE MENSCHEN in Deutschland** erreichen
- Soziale Diffusion des Umwelt- und Naturschutzgedankens in **ALLEN MIGRANTISCHEN COMMUNITIES**

# Für ökologischen Wandel Menschen interkulturell bewegen

## Was tun wir?

- Entwicklung von niederschweligen, mehrsprachigen und kultursensiblen Infomaterialien und Bildungsangeboten
- Durchführung von **Multiplikator\*innen-Schulungen**, Workshops, Aktionen, Energie- & Abfallberatung
- Interkulturelle Events, Naturausflüge und Pflanzaktionen
- Themenschwerpunkt: Müllvermeidung, Kreislaufwirtschaft  
Betrieb eines Repaircafés, Tausch- und Schenkmärkte, Müllfreie Nachbarschaftsfeste, Putzaktionen, Interkulturelle Beratung von KMU und Markthändler für Mehrwegsysteme
- Beratung und Begleitung der deutschen Umweltakteure bei ihren interkulturellen Projekten und Öffnungsprozessen



Deutsche Übersetzung:  
„GRÜNER KREIS“

# Wahrnehmung & Werte

Kleidung, Hautfarbe, Gesichtszüge,  
äußere „Symbole“ / „Rituale“

## Reaktionen, die uns evtl. fremd sind:

*„Was habe ich gemacht, dass sie jetzt völlig verärgert reagiert?“*

*„Wie kann es sein, dass sie mir nicht deutlich sagen kann, was sie will?“*

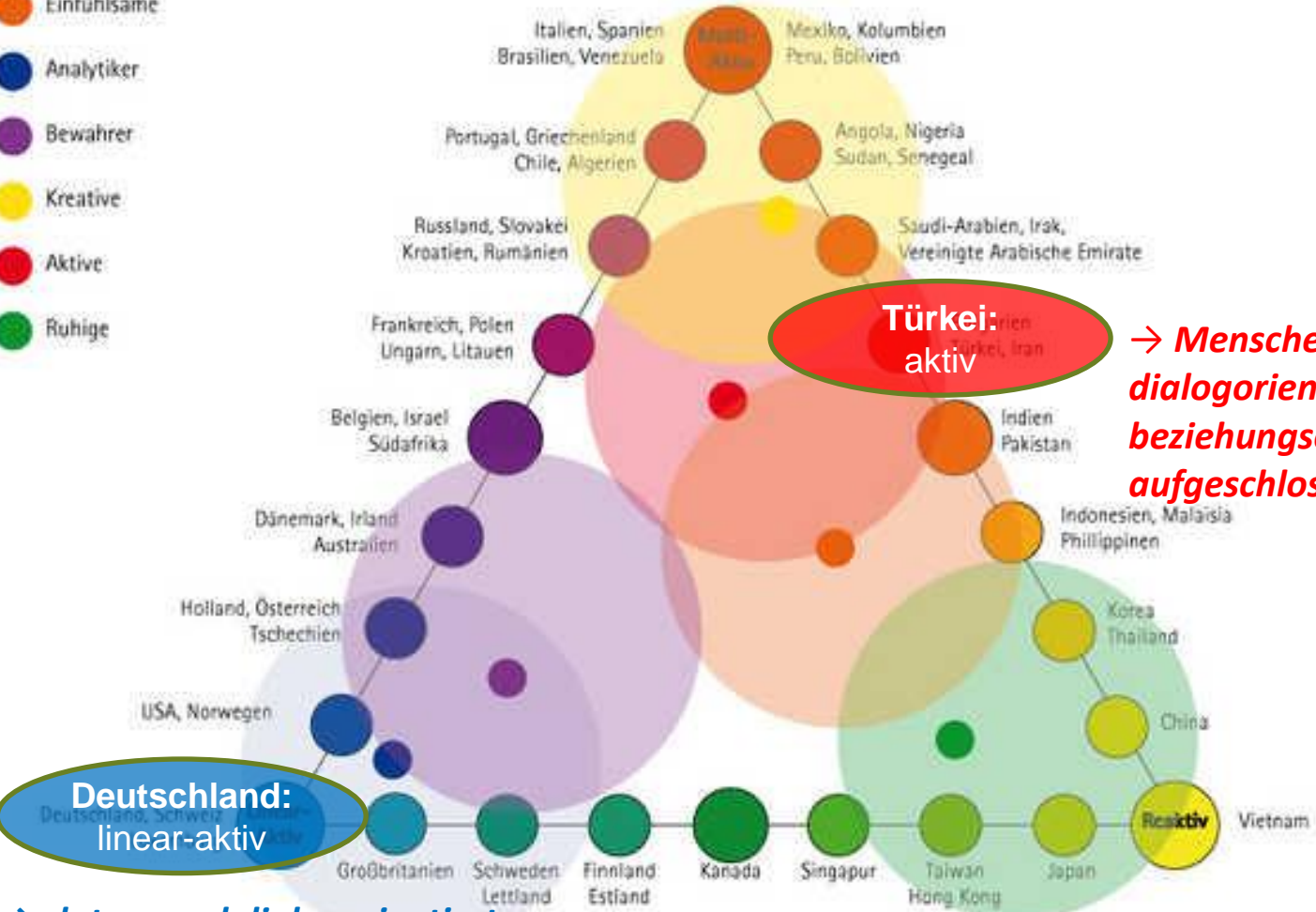
*„Wieso kommt die Person immer zu spät?“*

Diese verborgenen „Selbstverständlichkeiten“  
sind in der Regel kulturelle Grundannahmen.



# Model of Culture

- Einfühlsame
- Analytiker
- Bewahrer
- Kreative
- Aktive
- Ruhige



→ **Menschen- und dialogorientiert, polychron, beziehungsorientiert, aufgeschlossen und redselig**

**Deutschland: linear-aktiv**

→ **daten- und dialogorientiert, zuhörend, realistisch, pünktlich, verantwortungsbewusst und verlässlich**

# Kultursensible Ansprache

**Win-Win-Kultur**, z. B. Fahrtkosten, AWE, Ehrenamtskarte, Zertifikat, Weiterbildung

Umwelt- und Naturschutz als **Schnittstelle** zw. den Kulturen, z. B. Exkursionen, Kochevents, Pflanzaktionen  
etc.

Unterschiedliche **Engagementformen**:  
formell, informell, „unsichtbar“, flexibel

Neue **Ansprache- und Beteiligungsformen**, z. B. interkulturelles Picknick

# Kultursensible Ansprache

**Wertschätzende Kommunikation** – egal, welchen sozialen Status die Menschen haben!

**Niederschwellige Angebote** – praktischer Alltagsbezug, Sprache, partizipativ, interaktiv

**Kulturelle Besonderheiten berücksichtigen**  
Lebenswirklichkeit, Bedürfnisse, Interessen, Freizeit, Motivation, Tabuthemen, Trends etc.

**Empowerment** – laut dem Spruch „zeige nicht, wie man ein Schiff baut, sondern erwecke in den Herzen die Sehnsucht nach dem Meer“



# 4M-Modell von Yeşil Çember





# Handlungsempfehlungen für die Ansprache

- 👁️ **Emotional** ⇒ Face-to-face, persönlich, möglichst in der Muttersprache
- 👁️ **Empathisch** ⇒ Die eigene Kultur mit den Augen anderer sehen, Unterschiede als Reichtum erkennen
- 👁️ **Kulturspezifisch** ⇒ Die Lebenswirklichkeit beachten & berücksichtigen
- 👁️ **Neugierig** ⇒ Eingehen auf Bedürfnisse, Interessen, Motivation
- 👁️ **Niedrigschwellig** ⇒ Verständlicher Überblick mit Alltagsbezug
- 👁️ **Dialogorientiert** ⇒ Interaktiv, offen, zuhören, jede Erfahrung & Expertise ist willkommen, „*Werte schaffen Wert!*“
- 👁️ **Bedarfsorientiert** ⇒ Neue und flexible Beteiligungsformen schaffen, Willkommenskultur etablieren
- 👁️ **Fokussiert** ⇒ Durch das gemeinsame Tun entsteht ein Begegnungs- und Erfahrungsraum. Das schafft einen Mehrwert.

# Engagement beim Kochen auf der Grünen Woche

Yeşil  
Çember  
ökologisch. interkulturell.



Türkische Süßspeise:  
**Aşure**

So **schmeckt** und **duftet** eine interkulturelle Begegnung mit  
der Berliner Staatssekretärin für Verbraucherschutz



# Interkulturelles Engagement im Yeşil Çember Bürogarten



mit Klima Allianz Deutschland e. V., FÖS e. V.  
u.a. deutsche und migrantische NGOs

Yeşil  
Çember  
ökologisch. interkulturell.

# Unsere Methode ist 2.500 J. alt



„Sag es mir,  
und ich werde es vergessen.

Zeig es mir,  
und ich werde es vielleicht behalten.

Lass es mich tun,  
und ich werde es können.“

**(Konfuzius)**

**Yeşil  
Çember**  
ökologisch. interkulturell.



# Lese- und Filmtipps

**Yeşil Çember**  
ökologisch. interkulturell.

- **„Naturerlebnis verbindet Kulturen und Sprachen“** Kapitel von G. Nitsch • **Buch:** Los geht's – Pädagogisches Begleitmaterial zu den Umweltdetektive grenzenlos Materialien, Seite 13-15 (2017)  
[https://issuu.com/naturfreundejugenddeutschlands/docs/handbuch\\_einstieg\\_einzelseiten\\_fina](https://issuu.com/naturfreundejugenddeutschlands/docs/handbuch_einstieg_einzelseiten_fina)
- **„Türkeistämmige Berliner nehmen die Mülltrennung ernster als ihre Nachbarn“** von Marcus Wanzeck • Süddeutsche Zeitung (2016):  
[www.sueddeutsche.de/wissen/2.220/tuerkische-umweltinitiative-viele-tuerkischstaemmige-berliner-nehmen-die-muelltrennung-ernster-als-ihre-nachbarn-1.3012413](http://www.sueddeutsche.de/wissen/2.220/tuerkische-umweltinitiative-viele-tuerkischstaemmige-berliner-nehmen-die-muelltrennung-ernster-als-ihre-nachbarn-1.3012413)
- **„Umwelt- und Klimaschutz auf Türkisch“** von Annette Jensen • **Buch:** „Futurzwei Zukunftsalmach 2015/16 - Geschichten vom guten Umgang mit der Welt“ von H. Welzer und D. Giesecke • Fischer Verlag (2015)  
<https://futzurwei.org/article/yesil-cember>
- **„Evaluation der Wirkungen einer Schulung von türkeistämmigen Migrantinnen zu Umweltbotschafterinnen in Hamburg“** Kapitel von G. Nitsch und A. Ziesenitz • **Buch:** „Empowerment von Migrant\_innen zum Klimaschutz“ von M. Hunecke und A. Toprak • oekom Verlag (2014)
- **Film:** RENNwest-Mittagsgespräch mit Gülcan Nitsch: Nachhaltigkeitskommunikation im interkulturellen Kontext:  
<https://www.youtube.com/watch?v=w3eJZxONpgE>
- **Kurzfilm (3 min.) - Die Parkfluencer\*innen G. Nitsch: „Das Dreckige muss ins Runde“** <https://www.youtube.com/watch?v=uvYh8kJOaEw&t=25s>



# Und etwas Inspirierendes...

„Vor uns liegen  
atemberaubende  
Möglichkeiten,  
die als unlösbare  
Probleme **getarnt** sind“

*Wayne Dyer*



**Danke heißt auf Türkisch**

**Te-şek-kür-ler**

**Engagement im Wald**

**Yeşil  
Çember**  
ökologisch. interkulturell.

**YEŞİL ÇEMBER – ökologisch interkulturell gemeinnützige GmbH**

**[www.yesilcember.eu](http://www.yesilcember.eu) [info@yesilcember.eu](mailto:info@yesilcember.eu)**

**Gülcan Nitsch**  
**[www.yesilcember.eu](http://www.yesilcember.eu)**